

## Empfehlungen zur Terminierung und Planung von Sitzungen und Besprechungen

Eine wichtige Maßnahme, um Familiengerechtigkeit und Vereinbarkeit für Mitarbeitende und Studierende an der Hochschule umzusetzen, ist die angemessene Terminierung und Planung von Sitzungen, Gremienterminen, Bewerbungs- und Berufungsverfahren sowie Besprechungen im Hochschulalltag.

Die Kommission für Gleichstellungsfragen (K2) empfiehlt folgende Regelungen:

- Für die Terminierung und Planung von Sitzungen und Besprechungen gelten grundsätzlich die dienstlichen Kernzeiten von Montag bis Freitag, 09.00 bis 17.00 Uhr. Teilzeitbeschäftigte sind bei der Planung besonders zu berücksichtigen.
- Wiederkehrende Sitzungen und Besprechungen werden mit möglichst langem zeitlichem Vorlauf terminiert, damit ggf. Betreuung organisiert werden kann.
- In regelmäßig zusammentretenden und/oder personell gleichbleibenden Gremien werden die Teilnehmenden von den Vorsitzenden in geeigneter Form zu ihren Präferenzen befragt.
- Sollte unbedingt ein Nachmittagstermin bzw. Abendtermin notwendig sein, sollten die Zeiten zwischen 17.00 und 19.30 Uhr als Familienzeiten ausgeschlossen werden. Termine ab 19.30 Uhr sind nur bei Themen möglich, bei denen Mitarbeiter\_innen des administrativen Bereichs nicht betroffen sind.
- Für Sitzungen und Besprechungen wird generell die Teilnahme in Hybridform als familienfreundliches Format angeboten.
- Bewerbungs- und Berufungsverfahren finden Montag bis Freitag innerhalb der dienstlichen Kernzeiten (9.00 bis 17.00 Uhr) inklusive Pausen statt.
- In Zeitabfragen (Doodle, DFN) sind Samstags- und Sonntagstermine auszuschließen.